

Wie können Sie Infektionserkrankungen, die durch Nager (Mäuse, Ratten) verbreitet werden können verhindern?

(Auszug aus bzw. nach dem Merkblatt des Nationalen Konsiliarlaboratoriums für Hantaviren)

Sie können das Risiko einer Infektion verringern, indem Sie den Kontakt zu Nagern und deren Ausscheidungen vermeiden und bestimmte Vorsichtsmaßnahmen einhalten. Dazu gehört vor allem die Verhinderung des Eindringens von Nagern in den Wohnbereich und seine nähere Umgebung. Die aufgeführten Maßnahmen sollten vor allem in bekannten Endemiegebieten umgesetzt werden, wenn Nagerbefall festgestellt wurde oder wenn Tätigkeiten an Orten ausgeführt werden, wo erwartungsgemäß Nager vorkommen. Außerdem sollten beruflich potentiell exponierte Personen entsprechende Vorsichtsmaßnahmen treffen.

Empfehlungen, um Ihr Zuhause und dessen Umgebung frei von Mäusen zu halten

- Bewahren Sie Lebensmittel für Nager unzugänglich auf (dicht schließende Schränke, Metall- oder Plastikbehälter).
- Lassen Sie Tierfutter und Wasser nicht über Nacht offen stehen.
- Beseitigen Sie Abfall in verschließbaren Mülleimern.
- Geben Sie Essensreste und tierische Abfälle nicht auf den Hauskompost.
- Machen Sie mögliche Eintrittsstellen ins Haus ausfindig und dichten Sie Ritzen und Fugen an Türen, Fenstern und Wänden mit Stahlwolle oder Beton ab.
- Beseitigen Sie Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten für Nager (zum Beispiel Sperrmüll, Altreifen und Abfallhaufen).

Kontrolle und Bekämpfung von Mäusen

- Benutzen Sie zum Mäusefang Schlagfallen, die mit einer Feder-Konstruktion ausgestattet sind. Als Köder für Mäuse eignen sich zum Beispiel Pumpernickel, Käse, Rosinen oder Mischungen von Haferflocken mit Nuss-Nougat-Creme oder Erdnussbutter.
- Werden Nagergifte (Rodentizide) eingesetzt (nur durch Fachmann mit Sachkunde), dürfen nur zugelassene Mittel benutzt werden. Geeignete Plätze zum Aufstellen von Fallen und Auslegen von Ködern sind dunkle Ecken und entlang von Wänden.
- Überprüfen Sie die Position der Fallen und Köder regelmäßig (eventuell täglich).
- Eine erfolgreiche Bekämpfung von Nagetieren kann mehrere Wochen in Anspruch nehmen.
- Achten Sie darauf, die Rodentizide und Fallen für Kinder und Haustiere unzugänglich aufzustellen.
- Fragen Sie bei starkem Befall einen erfahrenen Schädlingsbekämpfer oder das Gesundheitsamt.

Empfehlungen für die Beseitigung von toten Mäusen, Mäuseausscheidungen und die abschließende Säuberung

Zum Schutz vor Infektionen müssen tote Mäuse sicher beseitigt werden und kontaminierte Flächen (Böden, Arbeitsflächen und andere Oberflächen) sorgfältig mit Haushaltsreiniger gereinigt werden. Tragen Sie Gummihandschuhe und bei Staubentwicklung möglichst einen eng anliegenden Mundnasenschutz. Empfohlen wird eine Atemschutzmaske (FFP3-Maske).

Lüften Sie vor Beginn der Reinigung von Räumen mit Mausebefall gut durch, indem Sie alle Fenster und Türen für mindestens 30 Minuten öffnen.

Vermeiden Sie es, bei der Entfernung von Mäusekot und Nestmaterial Staub aufzuwirbeln. Benutzen Sie keinen Staubsauger, weil Viren über die Abluft abgegeben werden könnten.

Begießen Sie Mäuse, belegte Fallen und Mäuseausscheidungen zunächst gründlich mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel. So verhindern Sie, dass bei diesen Aktivitäten virusbeladener Staub aufgewirbelt wird.

Geben Sie die toten Mäuse oder die belegte Mausefalle in eine Plastiktüte, verschließen und entsorgen Sie diese mit dem Hausmüll.

Reinigen Sie alle gebrauchten Fallen nach der Benutzung.

Waschen Sie sich abschließend die Hände gründlich mit Wasser und Seife.